

gartenboxx Gartentipp

Oktober 2010



Willkommen in der farbenprächtigsten Zeit des Jahres

Der Herbst ist die Zeit der Kürbisse, der roten Kinderwangen, des im Wind tanzenden Laubes, die Zeit in der sich die Natur in ein buntes und duftendes Gewand schmiegt ... und die Zeit der Schnupfennasen ;-)

Allerdings gibt es in dieser Zeit auch das eine oder andere im Garten zu erledigen, um im Frühjahr den gewissen Vorsprung zu haben. Zum Beispiel...

1. Vertikutieren

Schöne Herbsttage eignen sich gut um dem Rasen durch die richtige Belüftung und Säuberung Kraft und Energie zu geben. Unerwünschte Symptome wie braune Rasengräser, abgestorbene Stellen, Moos, Wurzelfilz, Pilzkrankungen und verschiedene Unkräuter können durch regelmäßiges vertikutieren (1-2x jährlich) effektiv behoben werden.

Ob Sie per Hand, mit einem Elektro- oder Benzingerät vertikutieren, ist dabei nebensächlich. Falls Sie erwägen sich ein Gerät zu kaufen, lohnt es sich bestimmt einen Produktvergleich zu machen. **Tipp:** In Testberichten 2010 werden z.B. die Geräte **Brill 30 VE** und **Bosch 1100** mit Bestnoten bewertet.

Vertikutieren Schritt für Schritt

1. Rasen kurz mähen, ca. 3 cm
2. Vertikutieren, kreuz und quer!
3. Unebenheiten ausgleichen mit Gartenerde ev. auch vermengt mit etwas Quarzsand
4. Lücken mit Nachsaat schließen
5. Saatgut andrücken und die nächsten Wochen noch gut bewässern.
6. Herbstdüngung durchführen (ab Ende Oktober)



Im Bild. Der Brill 30 VE

Warum gerade im Herbst Vertikutieren!?

Durch die niedrigen Temperaturen besteht im Herbst keine Gefahr, dass der sehr kurz geschnittene Rasen verbrennt und die Feuchtigkeit spart einiges an Bewässerung!

Bei einer, wie oben angeführten, Herbstdüngung werden Nährstoffe im Boden eingelagert. Das heißt, dass die im Frühjahr benötigten Nährstoffe für das Wachstum der Rasengräser bereits vorhanden sind. Ein entscheidender Vorteil zur reinen Frühjahrsdüngung, der leider noch immer viel zu wenig genutzt wird!



Im Bild. Der Bosch 1100

2. Herbstpflanzung Baum und Strauch



Auch wer neue Bäume oder Sträucher fürs nächste Jahr plant, kann sich einen Vorsprung sichern, wenn er diese bereits jetzt im Herbst pflanzt. Denn im Herbst haben Baumschulen meist ein vollständiges Sortiment und die Wurzeln bilden sich noch vor dem Winter im Boden aus. So erreichen Sie im nächsten Jahr bereits ein wesentlich schöneres Wachstum als bei einer Frühjahrspflanzung.

Tipp: Beachten Sie unbedingt die richtige Bodenvorbereitung. Tiefgründiges lockern, etwas Kompost und vor allem [Oscorna Bodenaktivator](#) (bestehend aus Bentonit, Algenkalk und Urgesteinsmehl) mit ins Pflanzloch einarbeiten!!

Bei der Pflanzung beschädigte Wurzeln zurückschneiden und bei Ballenpflanzen die Verknotung auflösen. Sie schnürt ansonsten, bei zunehmendem Dickenwachstum des Stammes, den Wurzelhals ein. **Nach der Pflanzung** die Erde um die Wurzelkrone fest antreten. Zum Schluss kräftig (!) wässern und eine so genannte „Baumscheibe“ mit Laub und/oder Rindenmulch anlegen.

Tipp: Als speziellen Baumschutz durch den Winter empfehlen wir [Oscorna Preicobakt Stammanstrich](#). Der gute Grund: Durch die ständig differierenden Temperaturen im Herbst und Winter, dehnt sich das Rindengewebe des Baumes oft sehr stark aus und macht es beim nächsten Frost verwundbar und schwächt somit die Pflanze. **Der Stammanstrich nährt das Rindengewebe und hält es elastisch.** Kräftigt die Zellen **und verhindert so Frostplatten, Frostrisse und Hitzeschäden.** Wachstum und Elastizität der Rinde werden erhöht, wodurch auch die Ernährung der Bäume wesentlich verbessert wird. (Eignet sich auch für Rosen!)

3. Kälteschutz für den Gemüsegarten



Sie möchten die Erntezeit im Gemüsegarten verlängern ...

... und nicht zusehen müssen, wie die letzten noch unreifen Früchte dem Frost erliegen?

Dann verlassen Sie sich ab jetzt auf den [GardenGuard Kälteschutztunnel!](#)

Er bietet einfache Handhabung und wirkungsvollen Pflanzenschutz für die kalte Jahreszeit. Das atmungsaktive und lichtdurchlässige Vlies schützt Pflanzen vor Kälte, Frost, Wind und Austrocknung durch die Wintersonne. Ein natürliches Mikroklima sorgt für längeres, gesundes Wachstum und schützt gleichzeitig vor unerwünschten Schädlingen.

Durch den Einsatz der passenden Verlängerungsmodule ist er besonders flexibel und passt auf beinahe jedes Gartenbeet. Standardgröße ohne Verlängerungsmodul: L: 2–2,5 m Breite: 1 m.

Ist die Saison endgültig zu Ende, wird der Schutztunnel mit wenigen Handgriffen in nur 5 Minuten eingepackt und platz sparend in Garage oder Keller verstaut.

